

Elisabeth Motschmann: „kein Verständnis für Impfgegner!“

Angesichts der Infektionswelle mit dem Masern-Virus prüft die Bundesregierung eine Impfpflicht, dazu erklärt die CDU-Bundestagsabgeordnete Elisabeth Motschmann:

„Ich habe kein Verständnis für Eltern, die ihre Kinder nicht impfen lassen. Ungeimpfte Kinder sind nicht nur selbst gefährdet, sondern sie gefährden auch die Gesundheit und damit das Leben anderer. Auch Erwachsene sind in vielen Fällen von Masern betroffen, meist sogar härter als Kinder. Die Impfung unserer Kinder ist eine der größten Errungenschaften zur Prävention von Krankheiten und deren Folgen. Für die vielen Bedenkenträgern habe ich kein Verständnis. Die Impfpflicht ist jahrelang verzögert worden, weil man gedacht hat, man bekomme das mit anderen Mitteln hin. Die Häufung der Masern-Fälle in Deutschland zeigt, ein bloßer Appell an das Verantwortungsbewusstsein hilft da wenig. Die bisherige verpflichtende „Impfberatung“, bevor ein Kind in die Kita geht, ist eine gute Sache, aber leider nicht ausreichend. Ohne eine Impfpflicht wird die Ausrottung der Masern in Deutschland nicht möglich sein. Deswegen plädiere ich für eine Impfpflicht!